



**LANDESVERBAND
BAYERISCHER TRANSPORT- UND
LOGISTIKUNTERNEHMEN**

Erfolgreiche erste LBT-Herbsttagung in München mit über 100 Teilnehmern aus der Transportbranche

Mitte Oktober lud der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen e.V. (LBT) in München zur ersten LBT-Herbsttagung zum Thema „Dekarbonisierung – Wege zur Minderung von CO₂-Emissionen“ in München ein. In der zweitägigen Veranstaltung wurde mit über 100 Teilnehmern aus der Transportbranche über unterschiedliche Strategien und Wege zur CO₂-Reduzierung unter Einsatz innovativer Antriebstechnologien diskutiert.

LBT-Hauptgeschäftsführer und Gastgeber Stephan Doppelhammer begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Landesverbandes Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen e.V. zu der erstmals stattfindenden LBT-Herbsttagung in München. „Jedes Unternehmen und damit auch jedes unserer LBT-Mitglieder muss für sich die Entscheidung treffen, welche alternativen Antriebstechnologien und Geschäftsmodelle mit welchem Investment in Zukunft zur geeigneten Lösung führen. Wer frühzeitig als Pionier vorausdenkt, investiert und Erfahrungen sammelt, wird auch langfristig schneller profitieren“, brachte es Stephan Doppelhammer in seiner Eröffnungsrede auf den Punkt. Das Hauptaugenmerk der zweitägigen LBT-Herbsttagung war, dem Teilnehmerkreis einen umfassenden Überblick darüber zu geben, wie die Unternehmer ihre Fuhrparks klimafreundlich umstellen können. Die Referenten zeigten technologieoffen Strategien zur schrittweisen Dekarbonisierung mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Umsetzbarkeit, Fördermöglichkeiten und Kosteneffizienz auf.

Unter dem Titel „Dekarbonisierung – Wege zur Minderung von CO₂-Emissionen“ diskutierten die Experten mit den teilnehmenden LBT-Mitgliedern über den aktuellen Entwicklungsstand bei alternativen Antriebstechnologien und gaben Antworten darauf, welche Antriebstechnologien jenseits von Diesel betriebswirtschaftlich und in Zukunft technologisch sinnvoll sind, welche Kraftstoffe für welche Anwendungsbereiche geeignet sind und wie Unternehmen ihre Geschäftsmodelle nachhaltig anpassen und erweitern können.

Einen grundlegenden Einblick zu den Strategien zur schrittweisen Dekarbonisierung des Lkw-Fuhrparks gab Bruno Lukas, Inhaber der Berliner Unternehmensberatung Green Logistics Enabler, in seinem Impulsvortrag. Lukas machte dabei den Teilnehmern Mut: „Nachhaltigkeit ist eine langfristige Strategie, probieren Sie es aus!“

Als gute Lösung zur Risikominimierung für eine klimaneutrale Mobilität präsentierte Andreas Hewel, Senior Sales Manager des Unternehmens HyLane GmbH aus Köln, das Mietmodell von Hylane. Alexander Lietz von der Pepper motion GmbH, dem Elektrifizierungsspezialisten für Busse, Lkw und Sonderfahrzeuge, erklärte, dass nur mit Technologieoffenheit bei der Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen Chancen genutzt und Anforderungen gemeistert werden können. Dabei betonte er: „Aktuell herausfordernd ist immer noch die Ladeinfrastruktur. Damit diese für alle Fahrzeuge passt, muss noch Einiges getan werden.“ Diese Meinung teilte auch Benjamin Schiebler, Manager Electromobility bei Volvo Group Trucks Central Europe GmbH am Standort Ismaning, der schilderte, welcher Antrieb aus Sicht des Nutzfahrzeugherstellers Volvo Zukunft hat. Als Verantwortlicher für den Fachbereich Elektromobilität bot er einen interessanten Überblick über das Produktportfolio, Ladeinfrastruktur, die finanziellen Fördermöglichkeiten, Serviceangebote, Werkstattzertifizierungen und -prozesse sowie die übergeordnete Fragestellung, welche alternativen Antriebe im Nutzfahrzeugbereich unter welchen Bedingungen sinnvoll sein können.

Georg-Brauchle-Ring 91
80992 München
Tel. (089) 12 66 29-0
Fax (089) 12 66 29-25
E-Mail: info@lbt.de
Internet: www.lbt.de

PRESSE- INFORMATION

München, 16.11.2023

Verantwortlich:
Stephan Doppelhammer
Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten

Die Fortschritte bei der Wasserstofftechnologie beschrieb Bernhard Wasner, Geschäftsführer der Paul Group aus Vilshofen, und erklärte, dass sämtliche Energiequellen und Antriebsarten, ob BET, FCET, eine Kombination oder HVO – immer auf den Anspruch im täglichen Leben hin – berücksichtigt werden sollten, mit Fokus auf Verlässlichkeit und den dahinterstehenden Service. „Klare Richtung in Bezug auf den Brennstoff? Nein – alles offen“, so Wasner. Sein Appell: „Unsere Politik darf uns ruhig öfter und regelmäßig zuhören!“ Gleichzeitig forderte er die Teilnehmer auf, den Blick nach vorne zu richten, Innovationen vorzunehmen und damit die Chance zu nutzen, in der neuen Mobilität einen Platz zu finden.

Die Welt von HVO100 stellte Roland Weissert, Geschäftsführer bei Edi Energie-Direkt Hohenlohe GmbH in Öhringen, vor. Anhand von Best Practice-Beispielen zeigte er auf, in welchen Bereichen der erneuerbare Diesel Neste MY bereits jetzt erfolgreich eingesetzt werde, zum Beispiel im ÖPNV und bei kommunalen Flotten, und wie Unternehmen damit ihre Nachhaltigkeitsziele verbessern könnten. Weissert ist überzeugt: „Für einen nachhaltigen Verkehr benötigen wir alle verfügbaren Lösungen, um CO₂ zu reduzieren, seien es E-Fuels, Wasserstoff oder Algen.“ Auch erneuerbarer Diesel, der aus Abfällen und Reststoffen hergestellt sei, könne erheblich zur Emissionsminderung beitragen. Die Hörndl Gruppe setzt bereits seit einem Jahr auf den innovativen Kraftstoff HVO100. Hubert Hörndl beschrieb die Vorteile: Diese seien derzeit nur etwa 20 bis 30 Cent teurer als Diesel, an keinen Index gekoppelt und vor allem in allen gängigen Dieselmotoren anwendbar. „Das ist Nachhaltigkeit und bewirkt einen effektiven Beitrag zur CO₂-Reduzierung“, schloss Hörndl den interessanten Praxisbericht. Mario Billhardt, Geschäftsführer der Modulist GmbH aus Berlin, rundete schließlich das Programm des ersten Veranstaltungstages ab. In seinem Vortrag erläuterte er anschaulich pragmatische Wege der Automatisierung und notwendigen Digitalisierung im Verkehrsgewerbe.

LBT-Herbsttagung am zweiten Tag zu Gast bei MAN Truck & Bus

Am zweiten Tag der LBT-Herbsttagung waren die Teilnehmer zu Gast auf dem Gelände der MAN Truck & Bus in München. Mit der Fragestellung „Wie wird sich die Transportbranche zukünftig verändern?“ wurden Entwicklungen im Lkw-Segment vorgestellt sowie über alternative Antriebsarten lebhaft diskutiert. Gastgeber bei MAN, Frank Krämer, Vertriebsdirektor Region Süd bei MAN Bus & Truck Deutschland GmbH, freute sich über den Besuch der LBT-Mitglieder: „Ich hoffe, dass wir einen interessanten und auch zukunftsweisenden Blick in neue Techniken geben konnten.“

Die Tagung schloss mit einer exklusiven Führung für die LBT-Mitglieder durch die beeindruckenden Produktionsstrecke bei MAN.

Am Ende der LBT-Herbsttagung brachte es Stephan Doppelhammer auf den Punkt: „Der Aufbau einer flächendeckenden öffentlichen und nicht-öffentlichen Tank- und Ladeinfrastruktur ist ein entscheidender Faktor bei der Antriebswende. Brückentechnologien – wie fortschrittliche Biokraftstoffe – sind zwingend notwendig, um die Marktdurchdringung alternativer Antriebstechnologien und den Infrastrukturaufbau zu flankieren.“ Der LBT-Hauptgeschäftsführer appellierte dabei an die Teilnehmer, die Herausforderungen der Umstellung auf alternative Lkw-Antriebe proaktiv anzugehen und betonte: „Wir als Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V. setzen uns sehr dafür ein, dass die Transformation gelingt. Mein Appell: Seien Sie offen für neue Technologien! Logistiker und Transportunternehmer müssen als Pioniere vorausdenken, investieren und Erfahrungen sammeln; klar ist auch, dass eine funktionierende Förderkulisse ein wichtiger Baustein dafür ist, dass die Transformation gelingt!“

Der LBT-Hauptgeschäftsführer dankte den Referenten und den zahlreichen Tagungsgästen für ihre Teilnahme und Mitwirkung am gelungenen Kick-off der ersten Herbsttagung. Dabei sprach er auch den Kooperationspartnern EDi/Neste, IDS/Q8, MAN Bus & Truck, der Paul Group und Volvo seinen Dank für deren Unterstützung bei der Durchführung aus. Die Veranstaltung überzeugte den Teilnehmerkreis durch die praxisorientierte und fachliche Tiefe zum aktuellen Stand der verfügbaren Technologien – von Elektro, Wasserstoff bis HVO/Bio-Diesel als alternative Kraftstoffe.

Auf die nächste LBT-Tagung zu weiteren aktuellen Themen für die Mitglieder im kommenden Jahr wies Doppelhammer hin.

Bild 1:



Bildunterschrift:

V.l.n.r: Wolfgang Thoma (Spedition Ansorge GmbH & Co.KG), Roland Weissert (EDi Energie-Direkt Hohenlohe GmbH), Hubert Hörndl (Hörndl Gruppe), Benjamin Schiebler (Volvo Group Trucks Central Europe GmbH), Bruno Lukas (Green Logistics Enabler) und Stephan Doppelhammer (Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen e.V.) diskutierten über Herausforderungen und Chancen bei der Umstellung zum klimaneutralen Fuhrpark.

Pressenachweis: © LKZ Prien GmbH

Bild 2:



Bildunterschrift:

Stephan Doppelhammer (LBT-Hauptgeschäftsführer), Frank Krämer (Vertriebsdirektor Region Süd, MAN Bus & Truck Deutschland GmbH), und Dr. Jürgen Wagner (Vice President Program Lead Zero Emission, MAN Bus & Truck SE) diskutierten mit den teilnehmenden LBT-Mitgliedern über die aktuellen Entwicklungen im Lkw-Segment und über Zero Emission als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Pressenachweis: © LKZ Prien GmbH

Bild 3:



Bildunterschrift:

Die Tagungsteilnehmer konnten auf der LBT-Herbsttagung zwei Lkws der Paul Group und Volvo besichtigen, die als Exponate im Bereich Elektro und Wasserstoff dienen.

Pressenachweis: © LKZ Prien GmbH

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Landesverband Bayerischer
Transport- und Logistikunternehmen e.V.**

Georg-Brauchle-Ring 91

80992 München

Postfach 50 03 81 (80973)

Telefon: +49 (0) 89 / 12 66 29-0

Telefax: +49 (0) 89 / 12 66 29-25

E-Mail: [info \(at\) lbt.de](mailto:info(at)lbt.de)

Internet: www.lbt.de

Über den LBT e.V.

Der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen LBT e.V. ist die gewerbepolitische Interessenvertretung sowie der Arbeitgeberverband der bayerischen Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs und damit verbundener logistischer Dienstleistungen. Er vertritt die Interessen von circa 1.200 Mitgliedsbetrieben mit rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Er ist Mitglied im Bundesverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung BGL e.V. und vertritt damit auch die Brancheninteressen auf Bundes- und Europapolitischer Ebene

Der LBT und BGL-Süd – Ein starker Partner für die Branche! Der BGL SÜD ist eine Kooperation der BGL-Landesverbände aus Baden, Württemberg und Bayern.

Der BGL-Süd ist eine Kooperation der BGL-Landesverbände aus Baden, Württemberg und Bayern mit über 2.000 Mitgliedsbetrieben und über 40.000 Mitarbeitern.

Im Fokus unserer Arbeit stehen die Interessen der Mitgliedsunternehmen. Aus diesem Grund setzen wir uns tatkräftig für die Belange des Transport- und Logistikgewerbes ein. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgestaltung verkehrspolitisch relevanter Entscheidungen stehen für uns an erster Stelle.